

SONJA VENGER

Gesetzliche Regelung der Rechtsverhältnisse
nichtehelicher Lebensgemeinschaften

*Zur Notwendigkeit und inhaltlichen Ausgestaltung
eines solchen Gesetzes im Rechtsvergleich
mit den Regelungen in Frankreich, den Niederlanden,
Belgien und Katalonien*

TENEA



Inhaltsverzeichnis

LITERATURVERZEICHNIS	6
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	15
EINFÜHRUNG	17
TEIL I	
DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER NICHTHEHELICHEN LEBENSGEMEINSCHAFT UND IHRE ROLLE IN DER HEUTIGEN GESELLSCHAFT	19
A. EINLEITUNG	20
B. HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER EHE UND DER NICHTHEHELICHEN LEBENSGEMEINSCHAFT	23
I. Römisches Reich	23
II. Rückblick im weströmischen Reich, die Germanen und die fränkische Zeit (ca. 500-888 n.Chr.)..	25
III. Hoch- und Spätmittelalter, neuntes bis fünfzehntes Jahrhundert	27
IV. Die Neuzeit, 16. bis 19. Jahrhundert	27
V. Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute	30
VI. Zwischenergebnis.....	33
C. DIE ROLLE DER NICHTHEHELICHEN LEBENSGEMEINSCHAFTEN IN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT.....	34
I. Die aktuelle Struktur der Partnerschaften in der deutschen Gesellschaft	34
II. Darstellung der verschiedenen Erklärungsmodelle für diese Zunahme nichtehelicher Lebensgemeinschaften	37
III. Die verschiedenen Typen der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	40
IV. Ergebnis:	42
TEIL II	
DIE GEGENWÄRTIGE RECHTLICHE SITUATION NICHTHEHELICHER LEBENSGEMEINSCHAFTEN	44
A. EINLEITUNG	45
B. EINGEHEN EINER NICHTHEHELICHEN LEBENSGEMEINSCHAFT ALS BEWUßTE ENTSCHEIDUNG GEGEN DAS EINGREIFEN RECHTLICHER BESTIMMUNGEN	46
I. Problemdarstellung.....	46
II. Die Wahl des Partnerschaftsmodells als eine bewußte Entscheidung bezüglich der rechtlichen Ausgestaltung	46
III. Schlußfolgerung	47
C. DIE ZIVILRECHTLICHE SITUATION DER NICHTHEHELICHEN LEBENSGEMEINSCHAFT IN DEUTSCHLAND....	48
I. Behandlung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft nach bestehenden Bestimmungen	48
II. Vermögensrechtlicher Ausgleich einzelner Werte	49
III. Unterhalt und Erbrecht	52
IV. Die Möglichkeit eines Partnerschaftsvertrages	52
V. Schlußfolgerung	53
D. DIE NICHTHEHELICHE LEBENSGEMEINSCHAFT UND DIE DEUTSCHE VERFASSUNG.....	55
I. Der Schutz von Ehe und Familie nach Verfassungen anderer Länder Europas und nach Art. 6 I des Grundgesetzes.	55
II. Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Art 6 I GG.....	56
III. Verletzung von Art. 6 I GG durch eine gesetzliche Regelung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	59
IV. Der verfassungsrechtliche Schutz der nichtehelichen Lebensgemeinschaft.....	60
V. Zwischenergebnis.....	61
E. VERÄNDERUNG DER RECHTSLAGE DER NICHTHEHELICHEN LEBENSGEMEINSCHAFT.....	63
DURCH DAS GESETZ ZUR BEENDIGUNG DER DISKRIMINIERUNG GLEICHGESCHLECHTLICHER GEMEINSCHAFTEN: LEBENSPARTNERSCHAFTEN (LPARTG)	63
I. Zielsetzung und Inhalt des neuen Gesetzes	63
II. Verfassungskonformität des neuen Gesetzes	64
III. Rechtliche Folgen des neuen Gesetzes für die heterosexuelle nichteheliche Lebensgemeinschaft...	67

TEIL III

DARSTELLUNG DER GESETZLICHEN REGELUNGEN DER NICHTHEHELICHEN LEBENS-GEMEINSCHAFT IN FRANKREICH, DEN NIEDERLANDEN, BELGIEN UND KATALONIEN.....	70
A. DER RECHTSVERGLEICH.....	71
B. DIE REGELUNG DER NICHTHEHELICHEN LEBENS-GEMEINSCHAFT IN FRANKREICH:.....	72
I. Die Vorgeschichte.....	72
II. Das Gesetz.....	74
III. Beurteilung des neuen Gesetzes.....	81
C. DIE REGELUNG IN DEN NIEDERLANDEN.....	83
I. Die Vorgeschichte.....	83
II. Das Gesetz.....	86
III. Beurteilung des Gesetzes.....	96
D. DIE REGELUNG IN BELGIEN.....	98
I. Die Vorgeschichte.....	98
II. Das Gesetz.....	99
III. Bewertung des Gesetzes.....	108
E. DIE REGELUNG IN KATALONIEN.....	110
I. Die Vorgeschichte.....	110
II. Das Gesetz.....	112
III. Beurteilung des Gesetzes.....	119
F. SCHLUBFOLGERUNG.....	121

TEIL IV

DIE AUSGESTALTUNG EINER GESETZLICHEN REGELUNG DER NICHTHEHELICHEN LEBENS-GEMEINSCHAFT.....	122
A. REGELUNGSINHALT UND FORMELLE AUSGESTALTUNG.....	123
I. Regelungsinhalt.....	123
II. Formelle Ausgestaltung.....	123
B. DEFINITION DER NICHTHEHELICHEN LEBENS-GEMEINSCHAFT.....	127
I. Exklusive Einstehensgemeinschaft.....	127
II. Einschränkungen durch Anzahl, Geschlecht oder verwandtschaftlichen Verhältnisse.....	128
III. Festlegung objektiver Merkmale der nichtehelichen Lebensgemeinschaft.....	131
IV. Volljährigkeit der Partner und Bestehen einer anderen Partnerschaft.....	135
V. Beendigung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft.....	136
VI. Regelungsvorschlag.....	137
C. HAFTUNG DER PARTNER UNTEREINANDER.....	139
I. Problemdarstellung.....	139
II. Regelungsvorschlag.....	140
D. DIE GEMEINSAME WOHNUNG.....	141
I. Problemdarstellung im Mietrecht.....	141
II. Schlußfolgerung.....	147
III. Regelungsvorschlag.....	153
E. EIGENTUMSVERHÄLTNISSE.....	155
I. Problemdarstellung.....	155
II. Schlußfolgerung.....	157
III. Regelungsvorschlag.....	160
IV. Eigentumsvermutung im Verhältnis zu Dritten.....	161
V. Regelungsvorschlag.....	162
F. DER VERMÖGENSRECHTLICHE AUSGLEICH NACH DER BEENDIGUNG DER PARTNERSCHAFT.....	163
I. Problemdarstellung.....	163
II. Schlußfolgerung.....	167
III. Regelungsvorschlag.....	177
IV. Folgen für den Vermögensausgleich bei einer späteren Ehe.....	180
V. Regelungsvorschlag.....	182
VI. Übertragbarkeit und Vererblichkeit entstandener Ansprüche.....	183
VII. Regelungsvorschlag.....	183

G.	UNTERHALT	184
I.	Problemdarstellung	184
II.	Schlußfolgerung	185
III.	Regelungsvorschlag	194
IV.	Verhältnis von Unterhaltsanspruch zu Vermögensausgleich bei Haushaltsarbeit	196
V.	Regelungsvorschlag	197
H.	ERBRECHT	198
I.	Problemdarstellung	198
II.	Schlußfolgerung	199
III.	Regelungsvorschlag	207
I.	GERICHTSZUSTÄNDIGKEIT	209
I.	Zuständigkeit des Familiengerichts	209
II.	Regelungsvorschlag	210
TEIL V		
ERGEBNIS		211
A.	ZUSAMMENFASSUNG	212
B.	GESETZESVORSCHLAG	217